

Abbensen, Ahnsen,  
Altmerdingsen, Bröckel,  
Dedenhausen, Dollbergen,  
Edemissen, Eicklingen, Eitze,  
Hänigsen, Katensen, Krätze,  
Meinersen, Obershagen,  
Oelerse, Schwüblingsen,  
Uetze, Wathlingen



**Praxis für Ergotherapie**

Staatlich anerkannte Ergotherapeuten



**Praxis für Logopädie**

Staatlich anerkannte Logopäden

**Lena Wichmann**

Burgdorfer Str. 10 · 31311 Uetze · Tel. 0 51 73 - 92 54 54  
Gartenstr. 6 · 31311 Hänigsen · Tel. 0 51 47 - 979 19 67  
info@ergo-logo-wichmann.de  
[www.ergo-logo-wichmann.de](http://www.ergo-logo-wichmann.de)

26113701\_000124

**Sonnabend, 5. Oktober 2024, Ausgabe 13**



## Willkommen an Bord auf der MS Batze!

Mehr über die Aktion im Uetzer Freibad lesen Sie auf Seite 3

Aus einem Gestell und vielen Laken haben die Uetzer Schwimmmeister Dennis Brandes und Rita Heinke ein Schiff geschaffen und sich für einen Abend in Kapitän und Kreuzfahrtdirektorin verwandelt.

Foto: Privat

## Unsere Herbstcoupons für Oktober, November, Dezember 2024

**Die bringen mir mehr Gesundheit fürs Geld.**  
Mit unseren Coupons sparen Sie jeden Monat bares Geld!  
Einfach ausschneiden und in Ihrer apothea einlösen.

apothea

**APOTHECA IM GESUNDHEITZENTRUM** Burgdorfer Str. 25 | 31311 Uetze | T 05173 6258  
**DIE NEUE APOTHEKE** Kaiserstr. 2 | 31311 Uetze | T 05173 98030  
**WEB UND SHOP** [www.apothea.de](http://www.apothea.de) | [www.apothecashop.de](http://www.apothecashop.de)

**20 %** Okt 2024 apothea

**auf ein Produkt Ihrer Wahl für Kundenkarteninhaber**

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte. Ohne Kundenkarte 10% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

**10 %** Okt 2024 apothea

**auf Ihren gesamten Einkauf für Kundenkarteninhaber**

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte. Ohne Kundenkarte 5% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

**20 %** Nov 2024 apothea

**auf ein Produkt Ihrer Wahl für Kundenkarteninhaber**

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte. Ohne Kundenkarte 10% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

**10 %** Nov 2024 apothea

**auf Ihren gesamten Einkauf für Kundenkarteninhaber**

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte. Ohne Kundenkarte 5% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

**20 %** Dez 2024 apothea

**auf ein Produkt Ihrer Wahl für Kundenkarteninhaber**

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte. Ohne Kundenkarte 10% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

**10 %** Dez 2024 apothea

**auf Ihren gesamten Einkauf für Kundenkarteninhaber**

Gültig auf das nicht verschreibungspflichtige Sortiment und nur in Verbindung mit der Kundenkarte. Ohne Kundenkarte 5% Rabatt. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Rezepturen, Teststreifen und Dienstleistungen. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

25925001\_000124

# Holger Vanin wird Betriebsleiter

Mit der offiziellen Ernennung setzt die Hänigser Freibadgenossenschaft ein positives Signal für die künftige Entwicklung

**M**it der Ernennung von Holger Vanin zum Betriebsleiter hat der Vorstand der Hänigser Freibadgenossenschaft ein Signal für die positive Entwicklung und Stärkung der personellen Situation gesetzt.

Der gebürtige Hänigser Vanin ist mit dem Freibad am Fließgraben groß geworden, hat dort schwimmen gelernt, wurde in der DLRG ausgebildet und hat sich dort engagiert. Seit 2022 ist der verheiratete Familienvater zurück in „seinem“ Freibad, nachdem er in verschiedenen Bädern seine beruflichen Erfahrungen gesammelt hat.

Der Vorstand hat schon bei seiner Einstellung die Position des Betriebsleiters als berufliche Perspektive aufgezeigt. Grundlage war die erfolgreiche Ausbildung und Prüfung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe. Vanin hat während der Wintermonate 2023/2024 diese Ausbildung durchlaufen und ist



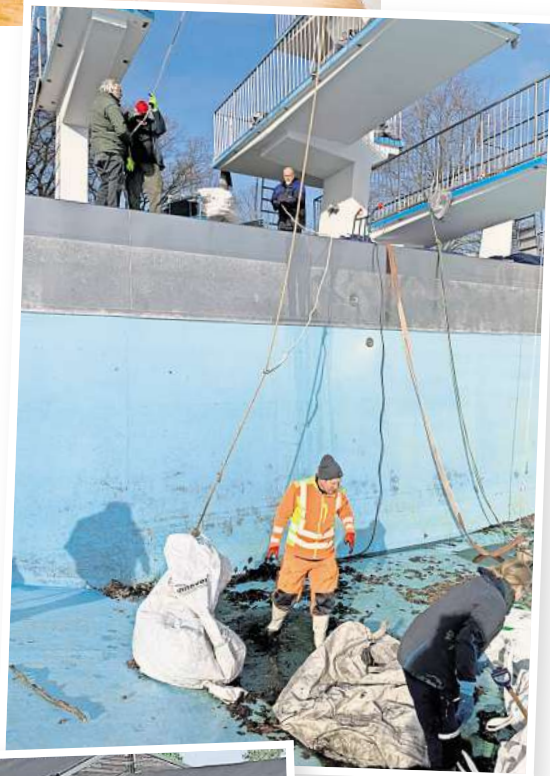
Ende August wurde der Vertrag zwischen dem Vorstand der Freibadgenossenschaft Hänigsen und Holger Vanin als Betriebsleiter unterzeichnet.

Fotos: Privat

seit Beginn der Saison 2024 geprüfte Fachkraft. Ende August erfolgten dann der Vertragsabschluss und die offizielle Ernennung.

Neben dem Wachdienst wird Holger Vanin weitere Aufgaben- und Verantwortungsgebiete übernehmen und in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Teams umsetzen. Dazu gehören unter anderem die Sicherstellung der täglichen Verfügbarkeit der Wasserbecken und des reibungslosen Badbetriebs inklusive der dazu notwendigen Sicherheits- und Schutzmaßnahmen. Des weiteren gehört die Sauberkeit und Hygiene der sanitären Anlagen dazu.

**Auch die Wartung der Becken und anderer Einrichtungen im Freibad gehören zum Aufgabenbereich von Holger Vanin.**



Unter der Anleitung von Holger Vanin können die jüngsten Hänigser das Schwimmen lernen.



Eine der Hauptaufgaben während der Freibadesaison ist die Schwimmaufsicht.

## Vergleichen rechnet sich.



### Spar Heizöl ecotherm®

- ▶ Bis zu **10%** geringerer Heizölverbrauch
- ▶ Bis zu **94%** weniger Rußemissionen
- ▶ **90%** weniger Ablagerungen

Infos ☎ (05173) 692-235  
www.raiffeisen-osthannover.de

**Raiffeisen**

Raiffeisen-Warengenossenschaft  
Osthannover eG

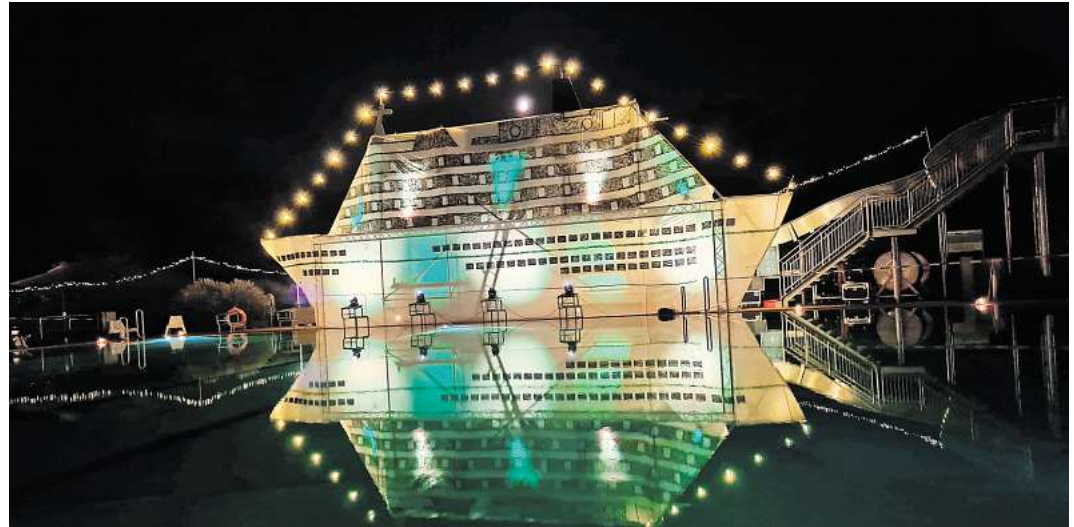
# Traumschiff-Atmosphäre im Uetzer Freibad

## Schwimmmeisterteam überrascht die Spätschwimmer

Im Naturerlebnisbad Uetze ist es zur Tradition geworden, dass das Schwimmmeisterteam Dennis Brandes und Rita Heinke die Spätschwimmer zum Ende der Freibad-Saison mit etwas Besonderem überraschen. Das ist dann eine geschlossene Veranstaltung für die Mitglieder der Freibad-Genossenschaft, die mindestens 18 Jahre alt sind, eine Saisonkarte und einen Transponder für das Drehkreuz haben. Aktuell hat die Genossenschaft 1.276 Mitglieder.

Zum Überraschungsabend waren 200 Spätschwimmer um Punkt 20 Uhr über das Drehkreuz auf das Freibad-Gelände gekommen. Die Gäste kamen aus dem Staunen nicht mehr raus. Brandes und Heinke hatten das Bad in eine Kreuzfahrtatmosphäre verwandelt. Am hinteren Ende des Beckens hatten die beiden ein Gerüst aufgebaut und mit bemalten Bettlaken behängt. Rund 120 Quadratmeter Stoff haben die beiden dafür verarbeitet. Das entstandene Schiff ist 19 Meter breit und sechs Meter hoch.

Für die Laken gab es vor ein paar Wochen einen Spendenaufruf unter den Schwimmbad-Freunden. Auch wenn diese beim Spenden noch nicht wussten, was daraus entsteht, wurden diese gerne aus den Schränken geholt. Zusätzlich bauten die beiden auf dem Steg einen Leuchtturm, es wurden rund um das Becken Gläser mit Kerzen und Bierzeltgarnituren aufgestellt. Die perfekte Kulisse für einen



Die MS Batze ist wunderschön beleuchtet.

Fotos: Privat

perfekten Freibad-Abend im Spätsommer.

„Auch wenn alle schon seit Wochen neugierig waren, was sich die beiden in diesem Jahr ausgedacht haben, war es für alle eine sagenhafte Überraschung“, berichtet Sonja Trautmann, 2. Vorsitzende des Freibad-Fördervereins, der diesen Spaß gerne finanziell unterstützt. Ausschließlich Peter Lackinger war eingeweiht, weil er beim Bau des Gerüsts eine große Unterstützung war. Für die Licht-, Laser- und Nebelshow konnte Brandes seinen Bruder Keven Brandes gewinnen.

Die Idee für das Kreuzfahrtschiff kam den beiden schon im April dieses Jahres bei den Vorbereitungsarbeiten. „Ich wollte schon

immer mal ein Traumschiff im Freibad haben“, betont Dennis Brandes. „Das ist eine bekloppte Idee“, sagte Rita Heinke. „Aber wenn ich dafür einen Leuchtturm bekomme, ziehe ich mit.“ Vor drei Wochen starteten dann die konkreten Vorbereitungen.

Ein Höhepunkt war der Wunderkerzenmarsch, wie man ihn aus den Traumschiff-Folgen aus dem Fernsehen kennt. Brandes und Heinke gingen vorne weg, gefolgt von mehreren jungen Leuten, die im Freibad aktiv sind. Der krönende Abschluss war ein professionelles Feuerwerk, das genau auf die Musik des Liedes „Rhythm Is A Dancer“ abgestimmt war und die MS Batze magisch in Szene setzte.

Für den kulinarische Höhepunkt sorgten alle Gäste ein bisschen selbst. „Wir haben zum Mitmach-

Büfett aufgerufen“, erklärt Trautmann. „Ohne dass wir es abgestimmt haben, hat jeder was anderes zum Imbiss mitgebracht. Von Salaten, Dips, selbstgebackenen Broten, Kuchen und bunten Tüten war für jeden Geschmack etwas dabei.“

Für den Abend erhielten Brandes und Heinke viel Lob. „Es war der Hammer! Danke für euren unermüdlichen Einsatz, liebe Rita und lieber Dennis“, betont Rosemarie Rossa. „Es war wirklich toll. So viel Arbeit, Mühe und geniale Ideen“, schreibt Silvia Bähr in einer der Freibad-WhatsApp-Gruppen. „Ich habe meine Collagen in meinen Status gestellt und eine Freundin dachte wirklich, wir wären auf einer Kreuzfahrt“, schreibt ein Mitglied aus dem Team Kassenhaus. „Die Illusion war perfekt!“



Am Beckenrand konnten 200 Freibad-Freunde den Überraschungsabend genießen. Einige zogen auch ein paar Bahnen im Wasser.



Kennen Sie schon unsere Fliesen, Türen, Fenster oder Tore?

Entdecken Sie viele neue Trends in unseren Ausstellungen.

**Baustoff Brandes**

Dieselstraße 1 · Peine  
Leineweberstraße 1 · Burgdorf

# Aufkleber an der Eingangstür zeigt Kindern Hilfe an

Als Kinder-Schutzinsel bietet die Häniger AWO-Kita Zuflucht an

Die AWO-Kita in Hänigen ist jetzt eine Kinder-Schutzinsel. Das bedeutet, dass Kinder, die sich in einer Situation unwohl fühlen oder Angst haben, dort Zuflucht und Unterstützung finden. Damit das für alle sichtbar ist, wurde auf Augenhöhe der Kinder ein markanter Aufkleber angebracht. Dabei handelt es sich um eine Initiative der Kinderschutzallianz, die damit bundesweit in öffentlichen Gebäuden sichere Anlaufstellen für Kinder schaffen will.

Mit einem fiktiven Szenario erläutert die Kinderschutzallianz die Idee dahinter: „Ben spielt mit seinen Freunden Fußball im Park, als Peter, ein Bekannter seiner Eltern, dort auftaucht und die Kinder beobachtet. Nachdem seine Freunde weg sind, will er noch kurz allein spielen, doch Peter ist immer noch da und beginnt, ihn zu fotografieren. Ben fühlt sich unwohl in Peters Nähe und will seine Eltern anrufen, doch er kann sie nicht erreichen. Schnell steigt er auf sein Rad und fährt zu seiner ehemaligen Kita, weil sie eine Kinder-Schutzinsel ist.“

Michaela Schneider, Polizeihauptkommissarin und für das Projekt direkt im Niedersächsischen Innenministerium ange-dockt, hat die AWO-Kita jetzt besucht und gemeinsam mit den Kindern einen großen Aufkleber an die Eingangstür geklebt, der die Einrichtung entsprechend kennzeichnet.

Auf das Projekt aufmerksam wurde Erzieherin Kimberly Kohlmeier. Sie entdeckte, dass Pixi-



**Auf Augenhöhe: Der Aufkleber ist gut sichtbar für die Kinder an der Eingangstür angebracht.**

Fotos: AWO

Bücher, die schon länger pädagogischer Lesestoff in der Einrichtung waren, von der Kinderschutzallianz herausgegeben wurden und unter anderem die Schutzinseln thematisieren. Sie tragen Titel wie „Lena sagt Nein!“ und „Hör auf dein Bauchgefühl“ und beschreiben, wie Kinder den Weg zu einer solchen Insel finden. „Das fand ich so toll und sinnvoll, dass ich meinen Kolleginnen und Kollegen davon erzählt habe und wir uns alle sofort einig waren, dass wir bei dem Projekt mitma-

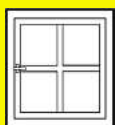
chen möchten“, so Kohlmeier.

Die AWO-Kita leistet auch ein wenig Pionierarbeit für Hänigsen und hat die anderen Kitas des Ortes eingebunden. Bei einem ersten Treffen waren Vertreterinnen und Vertreter der anderen Kitas,

der Grundschule, des Gelben Hauses und des Hortes dabei. „Die Resonanz war toll und auch der Bürgermeister unterstützte das Projekt sofort“, freut sich Katarzyna Rychlicka, Einrichtungsleiterin der AWO-Kita.



Michaela Schneider (Mitte), Polizeihauptkommissarin und für das Projekt im Niedersächsischen Innenministerium zuständig, AWO Einrichtungsleiterin Katarzyna Rychlicka (rechts) und Erzieherin Kimberly Kohlmeier klebten den Aufkleber gemeinsam mit Kindern an die Eingangstür der Kita.



**Fenster • Türen**

Tore

Insektenschutz  
Rollladensysteme  
Sonnenschutz



Aluminium  
Holz  
Kunststoff

**BAUELEMENTE KLINKE**

31311 Uetze-Dollbergen · Tel. 0 51 77 - 92 21 07

[www.bauelemente-klinke.de](http://www.bauelemente-klinke.de)

# Preis für berührende Andacht

Jens Krieger-Juhnke wird ausgezeichnet / Die Anregung zur Teilnahme kam von seiner Religionslehrerin

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Jugendandachtspreises 2024 stehen fest. Zum vierten Mal hat die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers in der Hildesheimer Michaeliskirche besonders gelungene Andachten ausgezeichnet. In zwei Kategorien wurden Preise vergeben: für „face to face“-Andachten in Jugendgruppen oder auf Freizeiten sowie für Instagram-Videos. Die Beiträge sollten sich mit dem Bibelvers auseinandersetzen, dem sowohl die Jahreslosung für 2024 als auch das Motto des Kirchentages in Hannover 2025 entnommen ist: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ (1. Korinther 16,13-14).

Den mit 500 Euro dotierten 1. Preis in der Kategorie „face to face“ belegte Jens Krieger-Juhnke (19) von der Kirchengemeinde An Aue und Fuhse aus Uetze. Den 2. Preis und 250 Euro erhielt Charlotte Sophie Schlieker (18) aus Hannover. In der Kategorie „instAndacht“ gingen der 1. Preis und 500 Euro an Hanna Kruse und Anneke Pollmann (20 und 21) aus Aurich. Den 2. Preis und 250 Euro sicherte sich Tasje Herda (18) aus Hornburg. Zusätzlich erhalten die Erstplatzierten Jens Krieger-Juhnke sowie Hanna Kruse und Anneke Pollmann jeweils 3.000 Euro für Projekte ihrer Jugendgruppe.

## DEN GLAUBEN IN DIE GESELLSCHAFT TRAGEN

„Jugendliche erleben Glauben anders als wir. Diesen Glauben hebt der Preis auf die Bühne unserer Kirche“, sagte Pastor Michael Grimmsmann, der die theologische Nachwuchsförderung der Landeskirche Hannovers und auch den Jugendandachtspreis verantwortet. „Die 65 Bewerbungen spiegeln die Breite wider, mit der Jugendliche ihren Glauben in die Gesellschaft tragen. Genau dies möchte die Nachwuchsarbeit der Landeskirche fördern und würdigen.“

Landesbischof Ralf Meister, der die Gewinnerinnen und Gewinner auszeichnete, formulierte es äh-



Jens Krieger-Juhnke hier mit Landesbischof Ralf Meister und Laudatorin Miriam Heuermann.

Foto: Jens Schulze

lich: „Wir brauchen mutige Menschen wie euch, die auf den Punkt bringen, was wichtig ist. Die sagen, woran sie glauben.“ Die Einsendungen hätten in ihrer Kürze und Bildsprache überzeugt. Rund 180 Gäste waren zur Preisverleihung in der Hildesheimer Michaeliskirche gekommen. Das musikalische Programm gestalteten die Deutschpop-Newcomerin Jana Breman aus Wilsum (Grafschaft Bentheim) und ihr Pianist Daniel van Faassen.

Jens Krieger-Juhnke hat den Preis gewissermaßen seiner Religionslehrerin zu verdanken. „Als ich eine Religionsklausur zurückbekommen habe, stand da drunter ‚Text für den Jugendandachtspreis‘. Das habe ich dann als Anlass genommen, den Text als Grundlage für eine Andacht auf einer Fahrt des Kirchenkreises Burgdorfs zu benutzen.“ Seine Geschichte von einem Jungen, der am Strand angespülte Seesterne zurück ins

Meer wirft, habe die Jury tief berührt, sagte Landesjugendpastorin Miriam Heuermann in ihrer Laudatio. „Du hast es geschafft, eine einfache, aber kraftvolle Botschaft zu vermitteln: Dass unser Handeln, auch wenn es noch so klein erscheint, große Auswirkungen haben kann. Du hast uns daran erinnert, dass es nicht die Größe unserer Taten ist, die zählt, sondern die Liebe und die Hingabe, mit der wir sie ausführen.“

## Wir erstellen Ihre Steuererklärung!

**Birgit Winkler** Beratungsstellenleiterin

Zum Hämeler Wald 21  
31275 Lehrte- Arpke  
Tel.: 05175 - 93 21 35

[www.winkler.aktuell-verein.de](http://www.winkler.aktuell-verein.de)

Wir beraten Mitglieder gemäß § 4 Nr. 11 StBerG.

**AKTUELL**  
Lohnsteuerhilfeverein e.V.





**Die erfolgreichen Tischtennispieler der Friesen Hünigsen: Jarno Camps, Michael Tammen, Jens Hitzigrath, Lucas Wagner und Gunter Wolf (von links).** Foto: Privat

# Ein Duell der Generationen

Tischtennispartie des TSV Friesland Hünigsen trägt Vereinsmeisterschaften aus

**N**eunzehn Teilnehmer durften die Organisatoren Lucas Wagner und Cedric Lindner zu den diesjährigen Hünigser Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der Herren begrüßen, bei denen die Einzel- und Doppelwettbewerbe auf dem Programm standen. Die eine oder andere Überraschung gab es im Einzelwettbewerb bereits in den Gruppenspielen: So setzte sich Nachwuchstalent Jarno Camps aus der 4. Herren sensationell gegen Til Thomas aus der 1. Herren durch und auch Lucas Wagner, ebenfalls aus der 4. Herren, lag schon 2:1 gegen Gunter Wolf vorn, aber der Altmeister kam noch mal mit einem blauen Auge davon. Da Til Thomas in seiner Gruppe nur den zweiten Platz belegt hatte, kam es bereits im Viertelfinale zum Duell mit Gunter. Der erwischte den besseren Start und zog letztlich auch mit einem Viertesatzerfolg ins Halbfinale ein.

Ein Spiel „auf des Messers Schneide“ lieferten sich Titelverteidiger Stephan Esser und Andreas Selzam. Letzterer lag schon mit

2:0 vorn und hatte im vierten Satz bereits mehrere Matchbälle. Doch der Titelverteidiger, der in den vergangenen beiden Jahren ungeschlagen geblieben war, setzte sich im Entscheidungssatz mit 11:9 durch und sicherte sich ebenfalls den Halbfinaleinzug. Im dritten Viertelfinale siegte Jens Hitzigrath gegen Markus Rülke und schaltete damit einen weiteren Spieler aus der 1. Herren aus.

Im letzten Viertelfinale war die junge Generation unter sich: Der bestens aufgelegte Lucas Wagner traf auf Jarno Camps und setzte sich auch hier überraschend durch. Die eigentliche Sensation sollte aber erst noch folgen: Im Halbfinale traf Lucas Wagner auf Jens Hitzigrath, immerhin Nummer 1 der 2. Herren. Den ersten Satz holte sich der Favorit, aber danach konterte der Außenseiter in schöner Regelmäßigkeit und zog sensationell in vier Sätzen ins Finale ein.

Im zweiten Halbfinale traf Stephan Esser auf Gunter Wolf, den er in den zurückliegenden beiden Jahren aus dem Turnier katapul-

tiert oder im Finale geschlagen hatte. Der Altmeister erwischte den besseren Start und sicherte sich den ersten Satz, aber der Titelverteidiger konterte mit dem 11:9 zum Satzausgleich. Wolf ließ aber nicht locker und holte sich den dritten Satz zur 2:1-Führung. Im vierten Satz ging es hin und her, die Verlängerung musste entscheiden. Nach mehreren Wendungen musste der Titelverteidiger seine erste Niederlage seit 2021 einstecken, Gunter Wolf holte sich den entscheidenden Punkt zum 14:12 und konnte ein kleines Jubiläum feiern: Mit seinem Sieg zog er zum 25. Mal ins Einzelinale der Vereinsmeisterschaften ein.

Dort kam es zu einem Duell der Generationen, in dem sich Lucas Wagner wieder von seiner besten Seite zeigte. Immer wenn Wolf sich abzusetzen schien, zog er nach. So holte er ein 7:10 im ersten Satz auf, die nächsten zwei Punkte sicherte sich aber doch der Favorit zum 12:10. Der setzte im zweiten Satz gleich nach und entschied auch diesen mit 11:7 für sich. Der dritte Satz

verlief wieder ausgeglichen: Lucas Wagner konnte lange mithalten und beim Stand von 7:10 zwei Matchbälle abwehren, aber der dritte saß. Der Altmeister sicherte sich mit dem 3:0-Erfolg seinen 12. Titel.

Die Überraschung des Turniers war aber Lucas Wagner, der mit einer beeindruckenden Konstanz durchs Turnier marschiert war. In der Trostrunde zogen Präsi Michael Tammen und Lea Borggräfe ins Finale ein. Diesen Pokal wollte sich der Präsi aber nicht nehmen lassen und setzte sich am Ende auch durch. Die Doppel wurden zunächst in drei Dreiergruppen ausgetragen und über das Halbfinale qualifizierten sich Ali Cif und Joscha Seidenstricker sowie Michael Tammen und Jarno Camps für das Finale. Michael und Jarno zeigten sich besonders gut eingespielt und sicherten sich letztlich verdient den Doppeltitel. Das hervorragend organisierte Turnier klang am späten Nachmittag bei herrlichem Wetter mit Frischgetränken, leckeren Würstchen und köstlichen Salaten vor der Halle aus.

# Einsatz für Gleichstellung

SoVD-Frauensprecherinnen tauschen sich bei einer Tagung in Celle über ihre Arbeit in den Ortsverbänden aus

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Celle hat eine Arbeitstagung zum Thema „Wie ist die Arbeit der Frauensprecherinnen in den Ortsverbänden?“ veranstaltet. Dazu hat man sich im Hotel Heideblüte in Hambühren getroffen.

Über 40 Frauensprecherinnen des Kreisverbandes Celle und SoVD-Mitglieder sind der Einladung der Kreisfrauensprecherin

Karin Schoon gefolgt und haben sich über das Thema ausgetauscht. Nachdem der 1. Kreisvorsitzende von Celle und Stellvertretende Vorsitzende des Bundesvorstandes Achim Spitzlei ein paar Grußworte an die Anwesenden gerichtet hatte, übernahmen die beiden Referentinnen. Hierzu waren die Leiterin des Gesellschaftspolitischen Ausschusses des SoVD-Niedersachsen Annette Krämer

und ihre Ausschuss-Kollegin Ulrike Bartels-Kinne geladen.

In ihrem Vortrag sind die Rednerinnen insbesondere auf die Arbeit der Frauensprecherinnen in den Ortsverbänden eingegangen. Eine Möglichkeit der frauenpolitischen Arbeit vor Ort sind Aktionen zu bestimmten frauenpolitischen Themen, wie Equal Pay Day, Internationaler Frauentag, bessere Versorgung mit Hebammen, Geburtsklini-

ken und auch Frauenhäusern. Frauenpolitische Arbeit ist immer auch eine Querschnittsaufgabe, die alle gesellschaftlichen Themen berührt. Aus diesem Grund sollten die Frauensprecherinnen der Ortsverbände sich mit anderen Organisationen vor Ort, wie zum Beispiel Landfrauen oder der Kirchengemeinden vernetzen. Ebenso ist es bei der Arbeit im Ortsverband hilfreich, gute Kontakte zu Kommunalpolitikern zu pflegen.



Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich zur Kreisarbeitstagung getroffen.

Foto: Sean Souter

# Austausch über Veränderungen

Bei der ersten Veranstaltung der Reihe „Philosopherei“ kommen Frauen ins Gespräch

Die Uetzer Gleichstellungsbeauftragte Evelyn Hollmann und Moderatorin Anna Brandes haben zehn Frauen zur ersten Philosopherei in Hänigsen begrüßt. Dabei ging es um Veränderungen, die das Leben täglich bewegen. Die Teilnehmerinnen tauschten sich darüber aus, was der Wandel allgemein und für sie persönlich bedeutet. Der Raum in

der Kunstspirale in Hänigsen war liebevoll dekoriert, Zitate und thematische Gedanken waren ausgelegt und aufgehängt. Außerdem standen Getränke und italienischen Antipasti bereit.

In offener, vertrauensvoller und fröhlicher Runde tauschten sich die Teilnehmerinnen darüber aus, was schon erlebt worden war, was noch kommen mag, was hilfreich sein

kann, wenn Veränderungen anstehen oder auch, was die Annahme nicht eigens herbeigeführter Veränderungen manchmal so erschwert. So wurden auch neue Kontakte geknüpft.

Die nächste „Philosopherei“ beginnt am Dienstag, 19. November,

um 18.30 Uhr in der Kunstspirale an der Mittelstraße 2 in Hänigsen. Etwaige Fahrgemeinschaften sind auf Anfrage möglich. Die Anmeldefrist endet zwei Wochen vor der Veranstaltung und bei mehr als zehn Anmeldungen entscheidet dann das Los über die Teilnahme.



Rege Gespräche befassten sich mit dem Thema „Veränderungen“.

Foto: Gemeinde Uetze

**JWK GmbH**  
**SOZIALSTATION**  
 Ambulanter Pflegedienst  
**051 73 - 92222**  
 Burgdorfer Straße 13  
 31311 Uetze  
[www.sozialstation-jwk.de](http://www.sozialstation-jwk.de)

Unterstützung,  
 Betreuung,  
 Begleitung  
 und Pflege  
 in jedem Alter.

21562401\_000124

## Ferienfreizeit in Norwegen

Im Sommer hat das Team Jugend der Gemeinde Uetze eine Ferienfreizeit mit 20 Jugendlichen in Norwegen verbracht. Das Ziel war Ogna, ein Dorf nördlich von Sirevåg. Die erste Etappe legte die Gruppe im Auto zurück. Inklusive drei entspannten Pausen waren sie zehn Stunden unterwegs, bevor sie auf einem Campingplatz in Dänemark die Zelte aufschlagen konnten. Nach zwei Nächten dort ging es weiter mit der Fähre nach Norwegen – ganze zweieinhalb Stunden dauerte die Fahrt übers Wasser.

In Norwegen folgten dann noch einmal vier Stunden Autofahrt bis zum Ziel. Je weiter die Fahrt führte, umso traumhafter wurde die Landschaft und der Blick der Jugendlichen löste sich immer häufiger vom Handy. Vor Ort vergingen die Tage wie im Flug. Das große Haus hatte zur Freude der Betreuer eine Profi-Küche. Die Jugendlichen freuten sich über die Kanus und den eigenen Aktivitätsraum mit Billard und Tischtennis.

Das Wetter war an vielen Tagen sehr sonnig und der dort vorhandene See und das Meer direkt um die Ecke wurde mit Freude genutzt. Zweimal war die Gruppe in Stavanger, aber das hat längst nicht gereicht, alles von dieser wunderschönen Stadt zu sehen. Auch der berühmte Preikestolen wurde bestiegen. Die Abende wurden meistens damit verbracht, zusammen draußen zu sitzen und selbstgemachten Tee zu genießen, Basketball oder auch mal Mariokart zu spielen.

## Bewertung für den Radverkehr

Bis zum 30. November können Interessierte beim ADFC-Fahrradklima-Test bewerten, wie gut die Bedingungen für den Radverkehr in ihrer Kommune sind. Das Beantworten der 27 Fragen dauert rund zehn Minuten. Dabei geht es unter anderem um das Sicherheitsgefühl, die Breite der Radwege und die Erreichbarkeit von Zielen mit dem Fahrrad. Erstmals kann auch das Miteinander im Straßenverkehr bewertet werden. An der bundesweiten Online-Befragung können auch Radfahrer aus Burgdorf und Uetze teilnehmen. Zu finden ist sie unter [www.fkt.adfc.de](http://www.fkt.adfc.de).



Stefan Wildhagen, Heike, Torben, Kerstin und Michael Noe, Martina Hillebrand, Anke Schuldt, Helga Gerlach, Margarete Wildhagen, Bianka Kühl, Ingrid und Malte Neumann, Nicole Gädicke und Nils Neumann (kniend). Foto: Privat

# Die „Neumänner“ setzten sich erneut durch

Traditionskameraden luden zum Ortspokal-Schießen ein

Die Traditionskameradschaft Barbarossa Dedenhausen (TKB) hatte jetzt zum vierten Mal zum Ortspokalschießen geladen. Es konnten im Vorfeld und am Veranstaltungstag Mannschaften gemeldet werden, ob Vereinsteam, Freunde, Familien oder auch Gruppen, die sich zu diesem Zweck zusammengefunden hatten. Pro Mannschaft gab es drei bis fünf Schützen oder Schützinnen, die jeweils sechs Schuss mit dem Luftgewehr abgeben mussten. In die Wertung kamen die besten drei Ergebnisse pro Gruppe.

Es kämpften 63 Schützen und Schützinnen in 15 Mannschaften

um die drei Wanderpokale für die ersten drei Plätze. Am frühen Abend konnte der 1. Vorsitzende Stefan Wildhagen die Ergebnisse verkünden. In diesem Jahr ging der erste Platz an die Neumänner mit 175 Ring, mit den Schützen Nils Neumann, Malte Neumann, Ingrid Neumann und Nicole Gädicke. Den 2. Platz belegte die Mannschaft „Die Noes“ mit 174 Ring und den Schützen Nils Noe, Kerstin Noe, Michael Noe, Heike Noe und Torben Noe. Den 3. Platz mit 173 Ring sicherten sich die TKB Damen mit den Schützinnen Margarete Wildhagen, Bianka Kühl, Helga Gerlach, Anke Schuldt und Marti-

na Hillebrand. Die Wildhagens erreichten Platz 4 mit 171 Ring, wobei der erste Vorsitzende bei der Siegerehrung monierte, dass seine Mutter für die TKB Damen zwei Ring mehr geschossen hatte, als für die Familiengruppe. Die weiteren Plätze gingen an die Gruppen TKB Männer, Fuhsefreunde, Scharfe Adleraugen, Die Chorreten, Feuerwehr Dedenhausen, Turboschnecken, TKB Veteranen, DGJ Mädels, TFVS 24, Bavaricans und zum Schluss die DGJ Kerle. Die Mannschaften und Gäste ließen den Abend mit viel Spaß bei verschiedenen Getränken und Speisen ausklingen.

## ADFC bietet Radtouren an

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Burgdorf-Uetze lädt für Donnerstag, 10. Oktober, zu einer Radtour durch die Vier- und Marschlanden ein. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit dem Zug. Treffpunkt ist am Burgdorfer Bahnhof. Von Winsen aus radelt die Gruppe in Richtung Elbe, um dann

mit der Fähre in das Gebiet Vier- und Marschlanden zu kommen. Eine Einkehr ist geplant, aber es sollte auch Selbstverpflegung für unterwegs mitgebracht werden. Anmeldungen nimmt Beate Rühmann entgegen, unter Telefon (05136) 9204009 oder per E-Mail an [b.ruehmann@adfc-hannover.de](mailto:b.ruehmann@adfc-hannover.de)

Außerdem stehen im Oktober regelmäßig Nachmittagstouren auf dem Programm. In Burgdorf beginnen sie dienstags um 14 Uhr auf dem Spittaplatz. In Uetze starten sie donnerstags um 14 Uhr auf dem Hindenburgplatz. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite [burgdorf-uetze.adfc.de/touren](http://burgdorf-uetze.adfc.de/touren).





Nach den sportlichen Aktivitäten versammelten sich Kinder, Jugendliche und Eltern der Tennis-Abteilung des TSV Friesen Hänigsen zum Gruppenfoto.

Foto: Privat

## Eltern organisieren Tennis-Turnier

### Jugendmeisterschaften beim TSV Friesen Hänigsen im Modus Jeder gegen Jeden

Die Jugendmeisterschaften der Tennis Friesen wurden in diesem Jahr im Modus Jeder gegen Jeden in zwei Sätzen ausgespielt. Die Spiele wurden zum ersten Mal von den Eltern geleitet. Auch die gesamte Organisation der Spiele sowie die hervorragende Versorgung der Spieler und Spielerinnen wurde von den Eltern

der Jugendlichen übernommen und gesponsert.

In der Anfänger-Gruppe bis sieben Jahre belegte Jonas Wolf den 1. Platz, gefolgt von Vanessa Hansel und Lion Morth. In der Gruppe bis neun Jahre holte sich Pinia Röbbelen den 1. Platz, gefolgt von Henri Parthun-Pistor und Matilda Fangrat. In Gruppe 3 der C Ju-

niorenninnen und Junioren gewann Lisa Grebin vor Hannes Morth und Ruby Frisch. In der Gruppe bis elf Jahre erkämpfte sich Winfried Hoff den 1. Platz vor Vincent Koch und Benno Bindseil. In der Eltern-Kind-Gruppe gewannen Lion und Björn Morth vor Jonas und Karolin Wolf und Vanessa und Elena Hansel.

## Feuerfest im Biergarten

Die Band Up'n'Down aus Braunschweig spielt beim Feuerfest am Sonntag, 5. Oktober, im Biergarten der Gaststätte „Zum Bahnhof“ in Dedenhausen. Einlass ist ab 19 Uhr. Das Programm reicht von ACDC über Michael Jackson bis hin zu Gloria Gaynor. Gemütlich wird es beim Lichterschein am Feuerkorb. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, für die Musik geht der Hut rum.

## Vermarktung von Bauland

Für die kommenden Baugebiete „Uetze Süd-West“ (Vermarktung voraussichtlich 2026) sowie „Schwüblingser Weg“ in der Ortschaft Katensen (Vermarktung voraussichtlich zum vierten Quartal 2025) befindet sich die Bauverwaltung der Gemeinde Uetze gerade am Anfang der Erschließungsplanung.

Zukünftig soll die Vergabe der kommunalen Baugrundstücke in der Gemeinde Uetze über die Online-Plattform Baupilot stattfinden. Gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist es rechtlich nicht möglich, die Daten aus der bisherigen Interessentenliste der Gemeinde Uetze in die Plattform [www.baupilot.com](http://www.baupilot.com) zu übertragen.

Bei Interesse an einem Wohnbaugrundstück in der Gemeinde Uetze ist eine Registrierung auf der Plattform [www.baupilot.com](http://www.baupilot.com) erforderlich, dort ist dann eine Eintragung in die Interessentenliste [www.baupilot.com/uetze](http://www.baupilot.com/uetze) möglich und notwendig.

## Beratung zur Pflege

Der Senioren- und Pflegestützpunkt bietet regelmäßig Sprechstunden in Hänigsen an. Der nächste Termin ist am Dienstag, 8. Oktober, von 9 bis 11 Uhr im Haus Kasparland, Mittelstraße 2. Der Senioren- und Pflegestützpunkt ist eine Einrichtung der Region Hannover; die Beratung ist neutral und kostenlos. Zur besseren Planbarkeit wird um eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer (0511) 70020116 gebeten. Die Beratungskräfte informieren

und beraten zu allen Fragen rund um das Thema Pflege – wie zu örtlichen Hilfe- und Unterstützungsangeboten, Leistungen der Pflegeversicherung oder möglichen Sozialleistungen. Sie unterstützen außerdem bei der Antragstellung, zum Beispiel auf einen Pflegegrad. Das Angebot richtet sich an pflegebedürftige Menschen, pflegende Angehörige sowie an alle Interessierte und Personen, die sich ehrenamtlich im Seniorenbereich engagieren möchten.

## Ambulanter Pflegedienst



- medizinische u. pflegerische Versorgung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfe bei Anträgen und MDK-Besuchen
- Hausnotruf

*Wir sind für Sie da!*

Ambulanter Pflegeservice Uetze  
Abbeiler Weg 1  
31311 Uetze  
[www.aps-uetze.de](http://www.aps-uetze.de)

**0 51 73 / 690 11 00**



Gemeinsam lüften Kinder und Erwachsene das bunte Tuch und eröffnen damit das neue Schachbrett im Uetzer Freibad.

Foto: Gemeinde Uetze

# Schach im Naturerlebnisbad

Ehrenamtliche und Kinder haben die großen Figuren gestaltet / Jetzt können sich die Besucher spannende Partien liefern

Das große Geheimnis ist gelüftet: Am 27. August wurde im Naturerlebnisbad Uetze ein besonderes Schachspiel eröffnet. Alle Beteiligten hoben das bunte Schwungtuch hoch, sodass man das Schachbrett mit den kreativen Schachfiguren sehen konnte. Das Projekt wurde von der Leader-Region Aller-Fuhse-Aue unter Federführung des Familienzentrums Kess, ortsansässigen Handwer-

kern und Künstlern, Kindern vom Feriencamp sowie dem Förderverein und der Genossenschaft Freibad Uetze durchgeführt. „Die Herausforderung besteht darin, eine Vielzahl von Menschen an einen Tisch zu bringen“, betonte Florian Gahre, Bürgermeister der Gemeinde Uetze.

Die Planungen für das Projekt wurden bereits im vergangenen Jahr aufgenommen. Nachdem

Rohlinge für die Schachfiguren von der Forst- und Holzwirtschaft Albert Gerns ehrenamtlich gefertigt wurden, begannen die Kreativen mit der Gestaltung. Dazu gehörten Ehrenamtliche um den Künstler William O'Connell sowie Kinder aus dem Feriencamp Uetze, die von der Kunstspirale Hänigsen angeleitet wurden. Kurz vor der Eröffnung wurde das Schachfeld neben den

Tischtennisplatten auf dem Freibadgelände errichtet. Die Verlegung der Platten erfolgte durch Fördervereinsmitglieder in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Kulturkreises unter der Leitung von Betriebsleiter und Bademeister Dennis Brandes.

„Wir sind erfreut, eine weitere Attraktion auf dem Freibadgelände präsentieren zu können“, betont er und ergänzt: „Es wäre wünschenswert, wenn wir mehr Menschen dazu anregen könnten, das Schachspielen zu erlernen.“ Schachclubs und -vereine sind eingeladen, in den Sommermonaten bei uns im Freien zu spielen.

Das Naturerlebnisbad Uetze wird von der Freibad-Genossenschaft im Ehrenamt betrieben, wobei zahlreiche Ehrenamtliche des Fördervereins unterstützend tätig sind.

Die Erste Gemeinderätin Ursula Tesch sowie Matthias Dämmig vom Schachbezirk Hannover überbrachten ihre Grußworte. „Wie kaum ein zweites Spiel schafft es das Schachspiel Jung und Alt gleichermaßen zu faszinieren und in einem Spiel zu vereinen“, betonte Tesch.



**Die Gestaltung der Schachfiguren übernahmen Kinder aus dem Uetzer Feriencamp unter Anleitung von Künstler William O'Connell.**

Foto:  
Gemeinde Uetze

# Gute Stimmung beim Pappaulfest

Besucher versuchen sich im Bogenschießen und informieren sich über die Feuerwehr

Auf dem Hänigser Pappaulfest sind bei bestem Spätsommerwetter wieder viele Besucher aus dem Ort und von außerhalb auf dem Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus zusammengekommen. Schon der Gottesdienst am Sonntagmorgen war gut besucht. Pastorin Stefanie Neuenfeldt vom evangelischen Kirchenkreis Burgdorf und Stefan Horn von der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus haben ihn gemeinsam geleitet. „Das ist eine Besonderheit, dass bei uns in Hänigsen seit Jahren ökumenische Gottesdienste gefeiert werden“, sagt Ortsbürgermeister Norbert Vanin. Gerade die Freiluftgottesdienste seien beliebt. „Die Gemeinden wissen, dass sie nicht nur darauf warten können, dass die Menschen in die Kirche kommen. Sie gehen auch dorthin, wo die Menschen sind, ob zum Schützenfest, zum Pappaulfest oder ins Freibad“, ergänzt Vanin.

Im Laufe des Tags folgten dann Auftritte des Spielmannszugs Riedel, der Friesen-Turnabteilung und der Tanzschule Studio B5.



Das Pappaulfest vor dem Dorfgemeinschaftshaus lockt viele Besucher an.

Fotos: privat

Besonders groß war der Andrang am Stand des Bürgerschützen-

vereins (BSV) Hänigsen, an dem sich die Besucher im Bogenschießen versuchen konnten. „Das wollten nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch viele Erwachsene ausprobieren“, betont Vanin. Und auch das Angebot der Ortsfeuerwehr stieß auf Interesse. Sie führte ein großes Löschfahrzeug vor und zeigte die Technik des Einsatzleitwagens. „Dazu gab es spannende Erläuterungen und Hintergrundinfos“, so Vanin.

Zwischendurch kamen die Besucher bei Kaffee und Kuchen,

Waffeln oder Speisen vom Grill ins Gespräch. Insbesondere am Cocktailstand des Pflegewohnstifts an der Mühle bildete sich immer wieder eine Schlange. „Gerade die alkoholfreien Mixgetränke waren beliebt“, hat Vanin beobachtet. Die Jugendpflege vom Pappaul, die Kunstspirale und die Hänigser Kindergärten organisierten derweil ein buntes Programm für die jüngsten Besucher. Sie konnten spielen, basteln oder sich auf der Strohbürg der Landjugend austoben.



Pastorin Stefanie Neuenfeldt und Gemeindefereferent Stefan Horn haben sich nach dem Gottesdienst auf dem Pappaulfest umgesehen.

## Pflanzenbörse in Obershagen

Der Aktivkreis lädt zur Pflanzenbörse mit Hobbykunst- und Handwerksmarkt ein. Die Veranstaltung beginnt am Sonnabend, 5. Oktober, um 14 Uhr am Dorfzentrum St. Nicolai, Hauptstraße 41. Es gibt Bratwurst, Kaffee und ein Kuchenbüfett.

Wer überzählige Ableger von Stauden, Kräutern oder anderen

Gartenpflanzen hat, kann sie am Veranstaltungstag von 9.30 bis 10.30 Uhr am Dorfzentrum vorbeibringen. Sie sollten in Töpfen oder Kisten abgegeben werden und möglichst beschriftet sein. Der Aktivkreis gibt sie bei der Pflanzenbörse dann gegen eine Spende an Interessierte weiter. Der Erlös kommt dem Dorfzentrum zu Gute.

## Baugeschäft

**RITTER & HOMANN**  
GmbH



Wir führen aus:

- sämtliche Maurer- und Betonarbeiten für Neu-, An- und Umbauten
- Bauplanung und Betreuung
- Putzarbeiten • Carports • Pflasterarbeiten
- Schäden an Außentreppen? Wir sanieren!

Wiesenweg 11 A • 31311 Uetze-Eltze  
Tel. 05173 - 90 90 088 • [www.rihoausbau.de](http://www.rihoausbau.de)

# Turbulente Szenen einer Ehe

Viel Applaus für die Aufführung des Stücks „Die Wunderübung“ in der Agora

**G**lücklicherweise handelte es sich nur um das Theaterstück „Die Wunderübung“ und nicht um reale Streitereien am 30. August auf der Bühne der Agora in Uetze. Darin sucht das Ehepaar Dorek Hilfe bei einem Paartherapeuten. Ihre Beziehung war nach 17 gemeinsamen Jahren in eine Sackgasse geraten. Die Fronten verhärtet und die gegenseitigen Vorwürfe und Schuldzuschreibungen massiv. Joana Dorek (Adelheid Theil) und Valentin Dorek (Thomas Höhne) ersparen sich keine Auseinandersetzung und der Paartherapeut (Simon

Schiefer) stand vor der großen Herausforderung durch zahlreiche „Wunderübungen“ die Kommunikation der Eheleute auf konstruktive und positive Bahnen zu lenken.

Vorlage für das Drei-Personenstück ist das Buch „Die Wunderübung“ von Daniel Glattauer. Ernsthaft und humorvoll dabei voller Spielfreude brachten die Darstellenden das ganze Konfliktpotenzial einer langjährigen Beziehung auf die Bühne.

Bis zur Pause spielte Adelheid Theil die Frau Dorek wie eine nicht zu bremsende Furie, die als verbales

Maschinengewehr voller Wut und Enttäuschung ihren Mann unablässig attackiert. Sie kämpft um Anerkennung ihrer Leistungen im Familienleben und wollte sich nicht mehr mit dem auf ein Minimum reduziertes Eheleben zufriedengeben.

Thomas Höhne gab der Rolle des Herrn Dorek zunächst etwas Trotteliges, weil er den Sinn und Zweck einer Paartherapie überhaupt nicht verstand. Den Angriffen seiner Frau begegnete er mit Arroganz und Coolness. So spielt er überzeugend einerseits eine hilflose und andererseits eine völlig genervte Rolle.

Simon Schiefer hingegen ist im ersten Teil des Abends der souveräne und stets konstruktive Paartherapeut, der durch interessante Methoden wie „Die Wunderübung“ die beiden Ehepartner immer wieder versuchte für ein konstruktives und vertrauensvolles Miteinander zu gewinnen. Eine anstrengende Tätigkeit an deren Erfolg er selbst am Ende der ersten Sitzung nicht mehr glaubte.

Nach der Pause wendete sich das Blatt für alle schlagartig. Das überraschende Ende des Geschlechterkampfes löste der Therapeut durch einen vorgetäuschten Anruf seiner Ehefrau aus. Er behauptete, sie ist ausgezogen. Daraufhin brach er ziemlich überzeugend zusammen. Frau und Herr Dorek litten mit ihm. Im Angesicht dieser erschütternden Nachricht erscheinen ihnen die eigenen Probleme als banal und zweitrangig. Die Not, des jetzt nicht mehr professionellen Therapeuten war zwar nur gespielt aber die Wirkung auf Frau und Herrn Dorek war frappierend. Nun wollten sie sich auf keinen Fall mehr trennen und ihre Konflikte erschienen ihnen im Angesicht des großen Dramas als überwindbar und völlig normal.

Am Ende der Aufführung waren sich alle einig, dass sie eine großartige Leistung der Darsteller erlebt haben – der entsprechende Applaus war der Lohn dafür.



**Adelheid Theil, Simon Schiefer und Thomas Höhne waren die Darsteller des Drei-Personen-Stücks.**

Foto: Gemeinde Uetze

## Zauberklänge beim Chorkonzert

Perlen der Musik wieder zusammengeführt

**D**er Chor der Kirchengemeinde Eltze / Ohof nahm Mitte August bei seinem Konzert im Haus der Kirche in Eltze die Besucherinnen und Besucher mit auf seine Suche, die Zauberklänge der Musik zu finden. Die Zauberklänge in der Form von sieben Perlen waren einer italienischen Legende zufolge den Menschen abhanden gekommen und die Welt war grau und freudlos geworden. Jemand musste gefunden werden, der die Perlen der Musik finden und wieder zusammenführen konnte, damit die Menschen wieder fröhlich und glücklich sein konnten.

Der Chor hat diese Legende aufgegriffen und eine musikalische Reise erdacht, die durch weite Landschaften, kleine Städte, Tag und Nacht führte. Viele Stücke wie Barcarole, Scarborough Fair, Figlio Perduto, True colors oder New York, die die Chorleiterin Kristina Kocharyan für den Chor arrangiert hatte, griffen

die Stimmung der Reise auf und halfen, die Perlen der Musik wieder zusammenzuführen. Zum Ende des Konzerts feierte der Chor mit „Bella Ciao – Komm lass uns tanzen ...“ das glückliche Ende der Suche.



**Der Kirchenchor nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise.**

Foto: Privat



Sie benötigen Beratung für Ihren optimalen Werbeauftritt?

Marvin Döring erreichen Sie unter  
Telefon 05136 978140 oder per E-Mail unter  
m.doering@madsack.de

Ihre redaktionellen Informationen senden Sie bitte an  
**redaktion@fuhse-magazin.de**

### IMPRESSUM



#### Herausgeber:

Verlagsgesellschaft Madsack  
GmbH & Co. KG  
August-Madsack-Straße 1  
30559 Hannover

#### Projektverantwortlich:

Carsten Hanisch

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Patrick Bludau

#### Verantwortlich für die Redaktion:

Christian Kaufer (verantwortlich)

#### Druck:

Schweiger & Pick Verlag,  
Bahnhofstraße 1-3, 29221 Celle